

Das letzte „Wort“ des Erlösers am Kreuz

Das letzte der 7 „Worte“ am Kreuz, die der Erlöser sprach, steht in

Lukas 23.46:

*Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: **Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist!** Und als er dies gesagt hatte, verschied er.*

Das letzte „Wort“ des Erlösers ist ein Ausspruch, der im griechischen Grundtext und in der deutschen Übersetzung aus jeweils 8 Worten besteht. Sie sind im obigen Bibeltext im Fettdruck angegeben. Nach diesen Worten, die sich an seinen Vater richten, ging der Heiland in den Tod. Die Kapitelnummer 23 und die Versnummer 46 enthalten einen Bezug zur Zahl des Todes 23 ($46 = 23 + 23$). Die 8 Worte des Grundtextes bestehen aus 39 Buchstaben und haben zusammen den Totalwert¹ 4263 (siehe „Bibel in Text und Zahl“²). Die Zahl 39 steht für den Schlusspunkt des Wortes Gottes³. Hier sehen wir, dass sie auch für den Schlusspunkt der Worte des Erlösers (des Sohnes Gottes) vor seinem Tod steht. Das Besondere an dem letzten „Wort“ des Erlösers am Kreuz ist aber die

Zahl 4263

des Totalwerts. Nach der „Chronologie der Bibel“⁴ fand der Tod des Herrn im

Jahr 4263 a. H.

statt.

Das letzte „Wort“ des Messias am Kreuz bestätigt somit die Jahreszahlen der Chronologie von Adam bis Christus.

Es ist faszinierend zu sehen, dass

die Zahlensymbolik der Bibel und die Chronologie der Bibel in Übereinstimmung

sind.

Das letzte „Wort“ des Erlösers am Kreuz hat nicht nur eine herausragende textliche Bedeutung. Es weist auch auf die große Bedeutung der Zahlensymbolik der Bibel hin.

¹ Der Totalwert ist die Summe der Zahlenwerte aller Buchstaben der Wörter.

² Buch „Bibel in Text und Zahl“ auf der Webseite zeitundzahl.de.

³ Buch „Zahlen der Bibel“ auf der Webseite zeitundzahl.de, Text „Bedeutung der Zahlen“

⁴ Buch „Chronologie der Bibel“, edition baruch, 2016

Die Zahlensymbolik dieses Verses geht aber noch weiter. Die Zahl 4263, die einerseits der Totalwert des letzten „Wortes“ des Erlösers vor seinem Kreuzestod und andererseits sein Todesjahr in der Zählung nach Adam ist, setzt sich aus

42 Hunderten und 63

zusammen. Das letzte „Wort“ am Kreuz steht im Lukas-Evangelium, dem

42. Buch der Bibel.

Nach dem letzten „Wort“ stehen in diesem Evangelium noch

63 Verse.

Wer das Todesjahr des Herrn in der Chronologie der Bibel vergessen hat, muss nur die Anzahl der Bücher der Bibel bis Lukas (42) und die Anzahl der Verse nach dem letzten „Wort“ am Kreuz (63) zählen. Aus beiden Zahlen ergibt sich 4263 als das Jahr der Kreuzigung. Gott hat seinem irdischen Volk nach der Kreuzigung noch 40 Jahre der Prüfung gegeben. 40 ist in der Bibel die Zahl der Erprobung oder Prüfung. Im Jahr 4303 a. H. (4263 + 40) kam dann das Gericht Gottes über Israel. Jerusalem und sein Tempel wurden zerstört. Der Tempeldienst hatte ein Ende. Bis heute gibt es in Jerusalem keinen Tempel und keinen Tempeldienst. Die Tempelzerstörung durch die Römer war ein entscheidendes Ereignis in der jüdischen Geschichte. Es fand im Jahr 70 n. Chr. nach unserer Zeitrechnung statt.

Das Jahr 70 n. Chr. war das Jahr 4303 a. H.

Damit können die Jahreszahlen unserer und der adamitischen Zeitrechnung ineinander umgerechnet werden. Wir können also das Jahr der Kreuzigung in unserer Zeitrechnung angeben:

Das Jahr 30 n. Chr. war das Jahr der Kreuzigung.

Der Bibeltext, der uns das letzte „Wort“ des Erlösers am Kreuz überliefert, enthält also in verschlüsselter Form die Jahreszahlen zweier entscheidender Ereignisse der Menschheit:

Kreuzigung Jesu im Jahr 30 n. Chr. (4263 a. H.)

Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 n. Chr. (4303 a. H.)

Damit kommen wir zu den **Primzahlzwillingen**. Der Primzahlzwillingspaar besteht eigentlich aus den beiden Primzahlzwillingen (3, 5) und (5, 7). Der 1. Zwillingspaar mit den Primzahlen **3 und 5** ist in der Wortstruktur des 1. Verses der Bibel hervorgehoben. Das 3. und 5. Wort der Bibel sind Mehrzahlwörter. Die Primzahlzwillingspaare erscheinen in großer Zahl in der Bibel. Ihre Häufigkeit bestimmt die Chronologie der Bibel von Adam bis Christus. Die beiden Primzahlen 3 und 5 des 1. Primzahlzwillingspaars bilden eine „3 zu 5“-Struktur, die an verschiedenen wichtigen Stellen des AT erscheint, deren Bedeutung aber erst im NT offenbart wird. Der Totalwert des Namens „Jesus“ hat im Griechischen des NT den Totalwert 888. Der Name „Christus“ hat den Totalwert 1480. Das Verhältnis der Namen Christus zu Jesus ist

$$1480:888 = 5:3.$$

<u>Titel:</u>	Letztes Wort am Kreuz
Verfasser:	P.G. Zint
Erstfassung:	19.11.2019
Datum:	19.11.2019